

## **Bericht: Starkregen und die Rettung durch engagierte Gäste**

Im Jahr 2024 kam es zu einem heftigen Starkregen, der unser Gebiet in kürzester Zeit überschwemmte. Ein Anruf weckte meine Aufmerksamkeit: Es waren unsere Feriengäste, die dringend um Hilfe riefen. Die Wassermassen drückten von der Straße her gegen das Fenster ihres Schlafraums im Souterrain. Das Wasser stand bereits bedrohlich hoch, und ich war aufgefordert, schnellstmöglich zu handeln.

In einer Mischung aus Hektik und Panik lief ich in unseren Keller, um eine Schmutzwasserpumpe zu suchen. Tatsächlich fand ich die Pumpe, doch leider war kein passender Abwasserschlauch auffindbar. Die Hilflosigkeit und Nervosität machten sich breit, dennoch ließ ich mir keine Zeit, fuhr sofort die zwei Kilometer zur Ferienwohnung und bereitete mich auf das Schlimmste vor.

Was mich bei meiner Ankunft erwartete, war jedoch ein überraschendes Bild: Die Feriengäste hatten bereits eigenhändig Maßnahmen ergriffen. Um das Wasser vor dem Fenster zurückzuhalten, hatten sie in der Einfahrt einen kleinen Damm aus Splitt aufgeschüttet. Ein anderer Gast stand an der Straße und hatte den Regenabflussdeckel geöffnet, um den verstopften Gully zu reinigen – voller Stolz zeigte er mir das Sieb, das seit drei Jahren nicht geleert worden war und nun randvoll mit Schlamm und Blättern war.

Am Gebäude selbst sah ich die nassen Wände, die den Wasserstand von draußen markierten. Im Inneren, im Souterrain, hatten die Frauen bereits begonnen, den Boden des Schlafraums zu putzen. Das Wasser war inzwischen gesunken, und kein neuer Zulauf drang mehr durch das Fenster. Die Gäste berichteten, dass das Wasser zuvor 20 cm hoch vor der Scheibe stand.

Dieser Einsatz und die Selbstverständlichkeit, mit der unsere Gäste zusammengearbeitet hatten, um die Ferienwohnung vor größeren Schäden zu schützen, erfüllte mich mit großem Stolz. Wir verabredeten uns für den Abend im Biergarten – die Getränke gingen natürlich auf mich!

*Mitglied W.K.*

11.2024